

GLUECKSBRIEF Juni 2019

GLUECKSBRIEF



JUNI 2019
www.glueckszentrale.com

Herzensgrüsse - schön, dass es uns gibt!
Ines Evalonja

Inhalt

- 1) Poesie I
- 2) Göttliche Ordnung
- 3) Gott
- 4) Glauben
- 5) Poesie II
- 6) Eine kleine Geschichte über die Liebe
- 7) Sonne(n)Gott
- 8) Poesie III
- 9) HERZGLÜCKmomente
- 10) Der Ring
- 11) Meine lieben Wünsche

Texte und Bilder: Ines Evalonja Donath

1) Poesie I



Bild eingefangen Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Nun, da wir einander erkennen und fühlen,
was es bedeutet, EINS zu sein, ist der Wille überflüssig.
Den braucht es nur, um den Weg zu gehen,
um uns als dieses Licht zu erkennen und uns im Anderen wiederzufinden
in der den Augen unsichtbaren Welt.
Nur hier findet der Mensch zur Wahrheit und die innere Klarheit,
zu wem er gehören will.
Wenn er die richtige Wahl getroffen hat,
wird es im Inneren ganz still –
leicht und frei durchfließt das Licht dann wieder die Seele,
die spürt, wie sich Wahrhaftigkeit und selige Freude anfühlt!
Licht SEINES Lichts –
geheiligt durch die Verbindung mit IHM,
werden Verbindungen auf Erden zu etwas unsagbar Schönem,
die keine Trennungen mehr kennen.
Sie fühlen SEIN Geheimnis als etwas zutiefst Beglückendes.
LICHT ...
Ein einziger Moment der Berührung mit SEINER Reinheit und lichten
Schönheit
kann die Öffnung der Seele für SEINE Wunderwelt bewirken!
Wer SEINE Liebe wie die eigene spürt,
hat den richtigsten Weg – den Pfad in die lichten Dimensionen – gewählt!

Ines Evalonja (April 2019)

2) Göttliche Ordnung



„Wenn der Zufall die Liebe erweckt, ordnet sich im Menschen alles nach dieser Liebe, und die Liebe bringt ihm das Gefühl von Weite.“ Antoine de Saint-Exupéry

Vieles, was man liest, hört sich richtig an. Je mehr sich unsere Seele jedoch öffnet für das Göttliche Licht der Liebe, umso differenzierter und klarer nehmen wir wahr, wie sich Seine Wahrheit und unsere individuellen Betrachtungen vermischen. Dadurch erkennt man immer wieder die Begrenztheit des menschlichen Geistes, der ohne SEIN Licht auskommt.

Die Göttliche Ordnung ist nichts Zufälliges, sondern ist der Zentrale Punkt, durch den die Ordnung in der Gesamtheit des Lebens gewahrt bleibt. Es gibt in dieser höchsten Ordnung keinerlei Zufälligkeiten! So ist die Liebe das, was das Leben erschafft und damit ist SEINE Liebe das, was uns wieder in diese höchste Ordnung bringen kann. Die ERSTE und wichtigste Liebe dabei ist die Liebe zu IHM, unserem gemeinsamen, ewigen Vater. Durch diese Liebe ordnet sich im Menschen alles nach SEINEM Bild und dann wird das Leben fühlbar reich und man hat an der Schönheit des von IHM

gegebenen und erschaffenen Leben immer mehr Anteil, spürt mit immer feineren Sinnen.

So ist die LIEBE, die für mich das Licht der Sonne ist, die Basis, um im irdischen Dasein diese höchste Ordnung nicht nur anzuerkennen, sondern diese auch ins eigene Erleben einzuladen und erst dadurch die Begrenztheit wahrzunehmen, die uns ohne SEIN Licht – die allumfassende, unendliche Liebe – aufsuggestiert wird und uns wie hypnotisiert durch die Welt irren lässt. All das Wertvolle und Schöne wie gefühlter Frieden und spürbare Freude des Lebens sind uns durch die Offenheit unserer Seele geschenkt.

Durch die wahrhaftige Liebe nehmen wir die Differenzen immer deutlicher wahr, die durch die Anwesenheit des Göttlichen Lichts gegeben sind – sie werden sicht- und spürbar in allen Lebensbereichen. Allein in den geistigen Dimensionen werden uns all die Qualitäten gegeben, um innerhalb dieser riesigen Bandbreite von aufgezwungenen Ordnungssystemen und denen, die sich in ganz natürlicher Weise ergeben, in ein befreidetes und glückliches Dasein zu finden.

Ja, durch SEIN Licht, wollen wir in der Besonnenheit und Achtsamkeit leben, die dem Menschen gegeben ist, um all die Weisheit innerhalb der Natur zu bestaunen und anzuerkennen, weil so dem ganzen Leben gedient ist, weil sich so alles in höchster Harmonie und Schönheit für das Ganze ergibt.

3) Gott



Gott – ein Wort, was IHN für mich zu etwas Fernem, kaum Erreichbarem macht(e). Jetzt – da ich als Kind bei IHM bin und mich auch auf ewig mit IHM verbunden fühle, ist er keine Geschichte oder ein Traum, sondern ich bin wieder Teil SEINES Menschheitstraums und Seiner Erde – ja, ich fühle SEINE Welt als meine Welt... eine Welt angefüllt von Freude und Schönheit, die immer noch rings um uns ist und denen offensichtlich, denen die LIEBE das Wichtigste und Wesentlichste im Leben ist. Nur von Seinem Licht erfüllte Seelen fühlen, dass es schon immer das einfache Leben inmitten und im Einklang mit der Natur war, dass den Menschen IHM gleich gemacht hat.

Der Weg ist frei – für jeden einzelnen Menschen auf dem Erdenrund – um SEINE Weisheit in dieser Weise der kindlichen Schau zu finden.

„Gott“ zu sagen fällt mir eher schwer, weil es dann ist, als würde ich Verrat üben an SEINEM wunderschönen Wesen,

SEINER Gabe, alles in einem einzigen, Herz und Seele berührenden Klang zu vereinen... VATER – was für ein schönes und beglückendes Wort. Ja, ER ist mir geworden, wonach meine Seele suchte... ER hat mich mit „dieser“ Welt versöhnt, die IHN verhöhnt in so vielerlei Weise.

Und genau hier öffnet sich SEINE Welt für alle, die mit IHM auf Reisen alles erschauen, was ER uns allen zu Füßen legte, um in SEINEM Vertrauen Frieden zu finden und dadurch die Freude als stille Begleiterin.

Am eben noch grauen Himmel werden die ersten himmelblauen Fenster sichtbar, durch die ER immer wieder zu mir schaut. „Ja... Papa“ Ich komme gleich hinaus, um mit DIR durch DEINE Welt zu wandern, deren Wunder immer wieder die gleichen sind – immer wieder neu, immer wieder schön! „Sie sind, was sie sind... und doch immer wieder anders schön. Du wirst sie in immer tieferer Weise lieben und dadurch eine größere Ordnung und Harmonie erkennen, Gefühle erleben, die dir erst dadurch offenbart werden dürfen.“ flüstert SEINE leise Stimme in meiner Seele, die die Seine ist.

Die Tragik und gleichzeitig auch die größte Chance der heutigen Menschheit kann man nur durch diesen Weg hin zu IHM begreifen und sich dann für diesen EINEN, einenden Weg entscheiden, der immer nur wieder auf der geistigen Ebene liegen kann – wofür die Seele das Tor bildet, um SEIN Licht wieder zu empfangen.

(aus „Über Gott und Seine Welt – Lass sie wieder zu deiner werden“ ISBN 978-3749446247 Band 3 aus der Buchreihe „Über Gott und Seine Welt“)

Auch wenn es uns nicht bewusst ist, so ist der Grund und Sinn unseres Hierseins auf der Erde nur dieser, dass wir uns wieder als göttliche Wesen erkennen – EINS mit dem Licht. Wir sind hierher gekommen, um unsere Seelen von der „geistigen Nacht“ zu befreien!

Ich fühle mich verpflichtet, daran zu erinnern – so, wie es mir gegeben ist und gegeben wird.

Wie schön das bewusste Leben – angefüllt von wunderschönen Gefühlen und Wahrnehmungen – innerhalb der von „Gott“ gegebenen Schöpfung tatsächlich ist, kann man nicht begreiflich machen, sondern nur durch die Öffnung der Seele für SEIN Licht selbst erfahren und somit in die lichten Dimensionen des Menschseins.

Ein Tag... eine Stunde... eine Minute... eine Sekunde... eine Zehntelsekunde... eine Hundertstelsekunde... wie klein der Geist des Menschen doch geworden ist, die Schönheit in immer mehr Maßeinheiten zu zerstückeln und das, was den Menschen einst ausmachte zu zerbröckeln.

JETZT... nur EIN lichter Moment in gefühlter Seelenverbundenheit – es ist MEHR, so viel mehr als jedweder äußerer Reichtum, materieller Erfolg, Beurkundungen oder Preise!

JETZT – SEIN Licht ist immer da... !

4) Glauben



Ich glaube...

Was für wichtige und wesentliche Worte für ein Leben in Bewusstheit!

Das Leben sich entwickeln sehen im Zusammenhang mit diesem einfachen Satzanfang, ist mehr als hilfreich, um den richtigen Weg – den der Liebe oder besser ausgedrückt: Den Weg des Sonnenlichts und damit den Natürlichen – zu gehen.

Das grösste Hindernis ist, dass uns seltenst bewusst ist, was im Bereich des Unbewussten liegt und uns in einer Weise abhängig und kontrollierbar macht, wie das wohl kaum Jemanden wirklich bewusst ist.

Sich dem LICHT und damit dem eigenen Seelenwesen zuzuwenden, bedeutet, zum wahren Glauben zu finden und damit in gefühlte Freiheit und den ewig gültigen geistigen Gesetzen, die über allen irdischen stehen!

Wer an das Licht – und damit den wunderbarsten Vater – glaubt, für den öffnet sich das Tor in Seine Welt voller Freude.

Schmerzen sind nur noch von kurzer Dauer und hören dann auf zu existieren, wenn der Mensch wieder in SEINER ganzen Kraft und Stärke hier auf der Erde leben. Dann erkennt man von einem Moment auf den anderen das Wirken all dessen, was dem wahrhaftigen Glück immer wieder im Wege steht!

Solange der Mensch an der Materie „festklebt“ und anderen mehr glaubt – ohne den Blick auf eigene Erlebnisse und dem Urvertrauen auf das Gute – hat der Himmel keine Chance, ihm weitere Einblicke zu gewähren in die Welt, die ich SEINE nenne. Es ist entweder SEIN guter und schöner Geist, der den Menschen führt oder der „ferngesteuerte“ Verstand, der an äußeren Erscheinungen hängenbleibt.

Das, wofür wir leben, bestimmt unsere gefühlte Lebensqualität und auch das, wofür wir unsere Zeit nutzen, wofür wir uns einsetzen.

Der Weg aus dem Licht hin ins Licht ist für jede einzelne Seele gleich. Ob die Seele sich jedoch erinnern möchte und sich den lichten Dimensionen öffnet, ist eine rein individuelle Erfahrungswelt und bestimmt nicht nur das eigene Schicksal.

Wie schön ein Tag ist, wie schön die Natur und das Leben an sich ist, begreift der Mensch nicht durch einen blinden Glauben an irgendetwas, sondern nur durch die Fülle an eigenen Glückserfahrungen.

Kein Mensch – ohne die Erfüllung der Seele vom göttlichen Geist – ist in der Lage, einem anderen Menschen wirklich hilfreich zu sein. Immer und immer ist es dann, als würde man einen Teppich oder Kleidung wieder zusammenflicken, die die Motten zerfressen haben, anstatt sich auf seine Gabe zu besinnen, etwas selbst in der Materie zu erschaffen. Alle Kraft

wohnt in JEDER menschlichen Seele! Wir brauchen nicht mehr Geld, sondern mehr bewusste Menschen, die Empfänger aus den LICHTEN Bewusstseinsfelder sind und die empfangenen Informationen in den Dienst von Allem geben.

Gerade die schwierigen Situationen sind es, die – wenn wir sie im Vertrauen und dem wahren Glauben durchstehen und in Vertrauen und in Freude DIESEN, SEINEN Weg gehen – dem Ganzen dienen und damit auch in schönster Weise unserer eigenen Seele. Denn irgendwann wird mehr als deutlich, dass es um die Loslösung aus Sühne und Schuld und damit aus dem Joch der Zeit und dem karmischen Rad für jede einzelne Seele geht.

Ich lebe durch das LICHT und in den natürlichen Gegebenheiten, bewegt sich die Seele, ohne an einen Glauben gebunden zu sein. Es ist gerade das Erkennen, dass wir alle miteinander verbunden sind. Selbst das winzigste Bakterium kann ungeahnte Zerstörungen anrichten, die nur ER – die höchste, geistige Dimension – heilen kann. Der Mensch ist, was er ist... Je weiter wir uns zu IHM hinaufbewegen, umso mehr lichtet sich unsere Sicht auf das irdische Dasein und das meiste von dem, was man „Leben“ nennt, ist nur noch „bferemdlich“ zu nennen. Die Seele „spricht“ eine mehr als deutliche Sprache. Es sind nicht die Worte, die unserer Aufmerksamkeit bedürfen, sondern all das, was wir in der Materie mit unseren Sinnen wahrnehmen und für wahr annehmen!

Ich glaube... dass SEIN Licht unsere Seele in uns unvorstellbare Frequenzen hinaufbewegt, um uns zu erinnern, WER und WIE wir einst waren, um unser Ziel im Auge zu behalten: Das Individuelle und auch das Gesamte: Eine in SEINEM – dem göttlichen – Licht geeinte Menschheit, der der

natürliche Lebensraum das Wichtigste und Wesentlichste ist und damit die Gesundheit in jedweder Weise!

Ich glaube – ohne an irgendeine Religion gebunden zu sein – an all die Schönheit, die in der Vollkommenheit und Perfektion auf ewig ihre höchst Ordnung hat. SEIN Licht kann nicht zerstört werden und wir werden von IHM gehört, wenn wir uns Seiner Welt in Liebe und Dankbarkeit annehmen. Wahrer Glaube bewirkt Gutes – so schwer ein Weg manchmal auch erscheinen mag: Die Seele fühlt sich frei, weil sie dem einzig richtigsten Weg spürt und man ihn geht...!

Was ich zu sein glaube, bin ich... Doch nur das LICHT und damit das lichte Bewusstseinsfeld führt uns in die als schön wahrgenommenen Daseinsform des Menschseins. Dann brauchen wir keine Beweise und auch keinen Glauben mehr, weil das Licht des Lebens uns erfüllt und uns aus all den „aufgedrängten“ Glaubensmustern und Lebensmodellen heraushebt. Dann erkennen wir, dass es keine vom Menschen erschaffenen Regeln mehr braucht, weil schon von Beginn an alles in bester Weise vorausgedacht und erschaffen worden ist...

Nichts empfinde ich derzeit wichtiger, als uns IHM und SEINER Weisheit zu öffnen. Nichts kann uns helfen – nur ER, der das Leben erschaffen hat! Unsere SEELE braucht unsere Aufmerksamkeit – das Licht, das wir sind – auch nach diesem irdischen Leben. Erkennen wir dies, werden wir in natürlicher Weise – so wie jede Pflanze – zum Licht empor streben und den Blick immer öfter zur Sonne hinauf richten, um Dank zu sagen: „DANKE, dass ich DICH finden durfte. Danke, dass DEINE Liebe ewig währt und DU uns vergibst, uns die Chance gibst, Zeit zu nutzen, um uns zu erinnern, wer wir sind!

Er schenkt uns das Glück eines Neuanfangs mit den Qualitäten eines Göttlichen Menschenkindes... die wir durch die Verbindung mit IHM wiedererhalten und zu schätzen wissen – Schritt für Schritt, durch unseren auf diesen Weg ausgerichteten Willen und unsere Hingabe an diese Alles umfassende und durchdringende Liebe.

Nichts können wir vor ihm verbergen. Wenn wir es tun, kann ER uns nicht helfen. Es geht gerade darum, mit IHM all unsere Ängste aufzugeben und durch unser gutes Gefühl bei all unseren Taten zu einem friedvollen SEIN zu finden – an der Seite von IHM.

5) Poesie II



Ich sitze und staune.
Ich staune und beobachte still.
Still beobachte ich fasziniert.
Fasziniert bin ich berührt.
Ich bin berührt von der einfachen Schönheit.
Einfach ist die Schönheit wahrnehmbar.
Schöne Wahrnehmungen schenkt das Licht des Himmels.
Das Himmlische Licht der Sonne beschenkt fühlbar.
Gefühlte Geschenke bleiben.
Ich bleibe achtsam für die Schönheit des Menschseins.
Ein Mensch werden – schön ist das!
Ich sitze und schreibe
mit einem lächelnden Blick
und der inneren, wärmenden Sonne.
Ich bleibe dem Weg ins Licht treu –
dankbar für den kühlenden Schatten der Baumbrüder,
erfreut durch die farbenfrohe, duftende Vielfalt der
Blumenschwestern,
durchwoben vom Zauber natürlicher Melodien.

Ines Evalonja – 28. April 2019

6) Eine kleine Geschichte über die Liebe



Bild eingefangen Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Es war einmal ein Mann, der träumte von einem friedvollen glücklichen Leben. Alles, was ihm vom Himmel gegeben, um diesen Traum in die Erfüllung zu bringen. Doch wie so viele vertauschte er das, was wesentlich ist. Sein wichtigster Wunsch wurde es, eine Frau zu haben und die Dunkelheit erfüllte diesen auch prompt. Alles, was er sich wünschte, wurde ihm erfüllt. Ihm war nur nicht bewusst, dass es als Basis für ein glückliches Leben die lebendige Verbindung zum Himmel braucht, damit alles auf einem sicheren Grund aufgebaut ist.

Er baute ihr ein wunderschönes Haus. Alle ihre Wünsche, die sie sich bei anderen abgeschaut hatte, erfüllte er ihr. Tagein und tagaus arbeitete er nur für sie und verwöhnte sie mit allem, was man sich nur vorstellen kann. Ein anerkennendes Wort höre er dafür nie und um ihre Mithilfe bat er nicht, weil er sich vor ihren mißbilligenden Blicken und strafenden Worten unbewusst fürchtete und sich gleichzeitig ihre Freude und Zufriedenheit wünschte. Als das Haus fertig war und sie Besuch empfangen, zeigte ihnen das befreundete Paar ihr gerade fertiggestelltes Haus, welches in den Augen seiner Frau natürlich sehr viel besser war. Es braucht nicht viel

Vorstellungsgabe für seine nun folgende Situation mit seiner Partnerin. Doch sie war dann scheinbar zufrieden, als er ihr einen paradiesischen Garten versprach.

Wieder verging Zeit, in denen er keine Mühen scheute, um einen wunderschönen Garten anzulegen, in dem sie sich dann sonnen und wohlfühlen sollte. Doch kaum fertiggestellt, quälte seine Gemahlin die Sucht nach der Ferne – reisen wollte sie, so wie andere dies taten. Da befahl ihm eine ihm unerklärbare Unruhe und er fand keinen Schlaf mehr. Dafür quälte sie ihn mit immer bösarigeren Redensarten, bis sie ihn eines Tages verließ. Er war am Boden zerstört, da er sich nicht erklären konnte, was er falsch gemacht hatte. Er machte sich Vorwürfe und sehnte sich nach ihr, die ihm doch nur Schlechtes nachsagte und kein gutes Haar an ihm ließ.

Da kam ein sonniger Tag. Er saß auf seiner selbstgezimmerter Bank unter einem der Apfelbäume, die er gepflanzt hatte und die gerade in voller Blüte standen. Ein Schmetterling ließ sich auf seiner Hand nieder. Plötzlich hörte er ein Lied... Er drehte sich in die Richtung, aus der die liebliche Frauenstimme zu hören war. Am Tor des Gartens stand sie und schaute verträumt in das von ihm gestaltete Gartenparadies. Es dauerte eine Zeit, bis sie ihn auf der Bank wahrnimmt. Er hatte die ganze Zeit still ihr Bild betrachtet und dem wohlthuenden Gesang gelauscht.

Ihr Blicke treffen sich und sie beginnen zu lächeln. Sie ruft ihm zu: „Wissen sie, dass dort, wo sie sitzen, eine unterirdische heilsame Quelle zu finden ist? Er schaut sie verdutzt an. „Darf ich hereinkommen?“ fragt sie. Er erhebt sich und läuft ihr mit leichter Röte im Gesicht entgegen, während der Schmetterling zu ihr fliegt und auf ihrer Schulter einen neuen Platz in der Sonne einnimmt. Sie tritt in das Gartenparadies ein und stellt ihre Schuhe am Rosenbogen ab. „Haben sie Schaufeln?“ erbitten ihre Worte seine Antwort.

Als sie gemeinsam beim Apfelbaum die Wasserquelle freilegen, verbinden sich ihre Seelen und ihm wird mit einem Mal klar, was in

seinem Leben falsch gelaufen war. Es braucht zuerst die Verbindung zur Quelle des Lebens und die Weisheit für eine erfüllte Partnerschaft, damit die eigene Seele Leuchtkraft gewinnt und die höchste Entsprechung des eigenen Wesens Resonanz gewinnt. Nun leuchtet es ihm ein, dass die Kraft und Schönheit des Menschen allein in der Öffnung für das Licht gegeben sein kann.

Als er ihr aus seinem bisherigen Leben erzählen will, legt sie ihm still ihre Hand auf den Mund.

„Vergiss alles, was bisher war! Es war nur die Vorbereitung auf das, was für jeden Menschen möglich ist! Diese reine, erfüllende und Leben spendende Lichtkraft ist erst dann möglich, wenn der Mensch sich dafür öffnen kann und sich im anderen erkennen kann. Jetzt ist alles Vergangene im Himmel erlöst und wir können gemeinsam in der Leichtigkeit des Seins leben. So wie Gott erst den Garten Eden erschuf, um dann darin Freude zu finden, so ist es auch dem Manne gegeben, zuerst die Basis für ein partnerschaftliches Leben zu schaffen, um dann seine Blume vom Himmel geschenkt zu bekommen, die in allen Lebensbereichen die vollkommene Entsprechung für ihn ist und auf ewig bleibt.“

„Auf ewig?“ fragen seine Augen...

Und da beginnen ihre Augen wie Sonnen zu strahlen und er gibt selbst die Antwort, während auch seine Augen von diesem Strahlen erfüllt sind.

Die Liebe ist nicht zerbrechlich. Wenn das Licht des Himmels die Menschenseelen wieder erfüllen kann, wird es wieder klar ersichtlich, wodurch der Mensch am wahrhaftigen Glück teilhaben kann. Ja dann erkennt er, dass die Liebe sich nicht teilt, sondern immer ein Ganzes bleibt – verbunden auf ewig mit dem Ozean des Lichts.

Deshalb FÜHLE, ob es diese große und reine Liebe ist, wenn du sagst: Ich liebe dich!

Auch wenn du andere verlässt oder du verlassen wirst, ändert sich an dieser Wahrheit nichts! Lebst du in der Verbundenheit mit der

Quelle der Liebe, wirst du alles Gute auch weiterhin wünschen und vom Licht umgeben sein.

Sonne... wenn sie erscheint und uns ihr Sinn und ihre Schönheit bewusst wird, indem wir in ihr ALLES erkennen, was das Leben ausmacht, hat ER uns mit uns selbst bekannt gemacht!

Hurra! Ich lebe!

An jedem Tag geschehen auf der Erde millionfach Wunder... eine Blume hat ihre Blüte dem Schöpfer des Lebens geöffnet und ihm damit in Freude einen ewig andauernden, glückreichen Tag gewünscht.

Ines Evalonja 28. April 2019

7) Sonne(n)Gott



Weshalb fällt es uns so schwer, an das wahrhaft Gute zu glauben?

Meine gefühlte Erklärung ist, dass alles viel zu theoretisch geworden ist.

An wem das liegt? Letztlich allein an uns selbst, weil wir anderen glauben und vergessen haben, dass alle Weisheit im Menschen selbst zu finden ist – nicht, weil wir etwas erlernen, sondern weil der Mensch sich nur dem Licht der Weisheit öffnen braucht.

Dürfen wir uns wieder in dem schönen Geist des Lichts der Sonne „sonnen“, erfüllt uns etwas, was ich die eigentliche Wonne des Himmels auf Erden nenne.

Durch all die vielen Theorien und Weisheitslehren, die immer wieder nur einigen wenigen zugänglich gemacht wurden, ist der „GOTT“, der der Schöpfer all des Guten ist, in Vergessenheit geraten.

Er erscheint am Himmel und seine Kraft ist überall auf der Erde zu sehen, doch der Mensch kümmert sich meist nur noch um die äußeren Zustände, anstatt die Lösungen für alle Herausforderungen in seiner Innenwelt zu finden.

Im Menschen liegt das Tor für die Quelle aller Ursachen und Wirkungen, die wir im Kleinen und Großen erkennen können.

Ist der Weg zu diesem Tor – so wie auch in der Natur, wenn der Mensch sich nicht mehr um die Hege und richtigste Pflege des Garten Edens kümmert, weil – überwachsen von dornigen Ranken und bevölkert von Wesen, die all die schönen Gefühle vergessen machen, so braucht er Hilfe, um wieder das LICHT zu sehen, was ALLEM Natürlichen das Leben spendende gibt.

BRACO ist ein Gebender, wie die Sonne selbst. Er hat die Himmelsgabe, das Tor zu unserem inneren Garten zu öffnen, um ihn mit unserer willentlichen Mithilfe zu reinigen und von allem Überflüssigen zu befreien. So finden wir die sprudelnde Quelle klaren Wassers in uns selbst und damit auch die direkte Verbindung zum Himmel – den Kanal, um alles Wichtige zu empfangen, damit wir FÜHLEN, wie schön das Leben ist und wozu ein vom göttlichen Geist erfülltes Wesen befähigt ist.

BRACO beschenkt die Menschen bei Liveveranstaltungen an verschiedenen Orten, via kostenfreien Livestreamings und auch mittels Büchern und DVDs sowie dem Symbol der Sonne in materieller Form, um die Menschen wieder mit ihrem göttlichen Selbst in Verbindung zu bringen und den Himmlischen Schutz wieder aufzubauen. Dies bringt den Menschen wieder – sein Wollen und seine Mithilfe für die Öffnung für die geistigen Dimensionen vorausgesetzt – in seine ursprüngliche geistige Grösse und damit zu einem

friedvollen und wahrhaft glücklichen Dasein in jedweder Weise. Die Seele erkennt sich in Braco`s geistiger Grösse und folgt dem Weg des Lichts.

Auch im Juni haben wir wieder die Möglichkeit an kostenfreien Livestreamings teilzunehmen. Sie finden statt von Dienstag bis Donnerstag, jeweils von 17 bis 23h. Nähere Informationen auf www.braco-tv.me

**Finde die Quelle des Glücks in dir.
Schwimm im Ozean des Lichts!**

**Kostenfreie Livestreamings mit Braco`s Blick
4.-6. Juni 2019**



www.braco-tv.me

Die Sonne ist der Schlüssel zum Leben. Dann, wenn wir den Zugang zu dieser Weisheit wiedergefunden haben, brauchen wir nichts mehr erwerben oder um etwas werben, weil uns dann die Weisheit des Himmels zuteil wird in jedweder Weise. Dann sind wir wieder MENSCH in göttlicher Weisheit und LEBEN... alles Unbewusste wird ins Tagbewusstsein gebracht.

Alles, was bewusst angeschaut und anerkannt ist, wird keine als „ungut“ bezeichneten Auswirkungen mehr haben. Dann ist das FÜHLENDE Lichtwesen Mensch wiedererwacht in seiner ursprünglichen Weise... leise und in schönster Weise berührend!

Durch die Verbundenheit mit dem lichten Dimensionen treten all unsere natürlichen Gaben und Talente zutage, die wir in Freude und Dankbarkeit für all das nutzen, was uns die Freude des Lebens fühlen lässt! Die gefühlte Qualität des Lebens hängt in entscheidendem Maße von der Offenheit unserer Seele ab. Nur die Seele kann das Licht des Himmels – den göttlichen, schönen Geist – empfangen! Dies bewusst anzunehmen und zu nutzen, bringt uns der gefühlten Heiligkeit eines jeden Lebensmoments näher und auch der Wichtigkeit, dass wir uns unserer wahren Natur bewusstwerden und unsere Lebenswege vom „Schmutz“ vergangener Zeiten bereinigen – mit Braco`s Hilfe ist dies möglich! Dann spürt man, welcher Segen im Vergessen liegt und dem, was wir Vergebung nennen... dies kann nur aus der göttlich-geistigen Dimension geschehen!

Ein Bild kann manchmal hilfreich sein, sich mit IHM und dem Feld der Möglichkeiten für das Glück zu verbinden. Vor Jahren durfte ich auf einem Spaziergang mit Braco durfte ich einige Fotos machen. Eines davon schenkt mir immer wieder den Blick auf die Natürlichkeit und Freude des Lebens, sodass ich es sogar einlaminiert an meinem Rucksack angebracht habe. So möchte ich es auch dir schenken. Mölicherweise magst auch du es ausdrucken und verwenden... Allein der Blick auf dieses Bild kann hilfreicher sein, als es so manchem bewusst sein mag...



Möge der Tag für uns alle kommen, an dem wir erkennen, was die „Felder des Goldes“ der Menschheit sind und wir uns wie Kinder in Freude umarmen – dankbar, dass wir uns in der Göttlichen Liebe wiedergefunden haben und fühlen, wer wir sind!

8) Poesie III



Bild eingefangen Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Wenn das Licht des Himmels
die Seele des Menschen wieder erreicht,
alles Hartgewordene aufweicht,
die Dunkelheit sich im Licht auflöst, der Druck des Zweifels
dem Wohlgefühl des wahrhaftigen Lebens weicht,
hat der Mensch die lichten Höhen der göttlichen Seele erreicht.
Unbewusstheit wird durch das Bewusstwerden
der schönen, sanften Menschenseele aufgelöst.
MENSCH... was für ein wundervolles Wort,
wenn die Sonne im inneren Garten unseres Daseins scheint,
sich all die schöngeistigen Entsprechungen des Himmels
in uns wiederfinden.
Ein einzelner Ort, ein Name, ein Bild, eine Blume,
ein Duft, eine Melodie werden durch den
Zauber des Himmlischen Lichts
zu einer berührenden Sinfonie – wieder und wieder.
Lächeln... was für ein zaubervolles Geschenk!
Langsam erahnt man,
wie das Leben zu Beginn der Schöpfung war und
öffnet die Seele dem süßen Lebensstrom,
der nur den natürlichen Kräften entspringen kann!

Ines Evalonja – 28. April 2019

9) HERZGLÜCKmomente



Grafik: Hermann G. Knauer

Wie schön es ist, wenn man Monat für Monat eine Rubrik wie diese befüllen kann mit Momenten, die die innere Schatztruhe befüllen und Klarheit bringen – Klarheit darüber, dass das Glück in den einfachen Dingen zu finden ist... in all dem, was ich das Natürliche und auf ewig Wahre bezeichne. Gerne lasse ich dich wieder an einigen dieser HERZGLÜCKmomente teilhaben.

In dem Garten, in dem ich ein wenig mithilfe bei der Gartengestaltung, habe ich derzeit ganz viele solcher beglückenden Momente:

Von einer nahe gelegenen Quelle, an die ich erinnert wurde, hole ich täglich frühmorgens Wasser für den Garten. Es fühlt sich wunderbar an, diesen Weg zu gehen und dieses natürlich fließende Wasser aufzufangen und die Bäume, Blumen und sonstigen Pflanzen damit zu gießen. Oft setze ich mich noch einige Zeit auf einen Baumstamm und genieße die Wärme in der Sonne. Auch einige andere Geschenke der Natur – wie Baumrinde und einzelne Pflanzen – durften den Weg in den Garten finden, um so die Kommunikation mit der Umgebung zu gewährleisten. Ich folge bei all dem meinem Gefühl. Es ist auch spannend, welche Pflanzen in welcher Anzahl erscheinen... Unter anderem wächst eine Pflanze, die der Heilung/Beseitigung einer körperlichen Erscheinung der Garteninhaberin dient.

Bisher war sie nie dort gewachsen.

Ein Schwalbenschwanz – eine mittlerweile selten gewordene Schmetterlingsart – zeigte sich an einem Ostertag.

Am Rosenbogen entdeckte ich den ersten Marienkäfer.

Am frisch gepflanzten Apfelbaum, der schon reiche Blütenfülle trägt, sitzt nun ein Pärchen – wie Adam und Eva – als materielle Entsprechung für meinen Traum vom Paradies... dem Garten Eden, in dem sich alle Menschen glücklich und zufrieden fühlen und all das wertschätzen, was uns dadurch geschenkt ist!

Glückskleefunde – am Ostermontag gleich auf beiden Spaziergängen: Einmal vier und einmal drei, davon waren zwei fünfblättrig

Meine Freude am Geben... und auch die Freude derer, die die Gaben wertschätzen und dieser Freude Ausdruck verleihen.

Das Annehmen dessen, was ist und das Geschenk darin sehen. So ist dies zum Beispiel das nur hin und wieder funktionierende Internet und Telefon... RUHE! Was für ein Segen... ! Wie herrlich, sich zu erinnern, für wie viel Schöne und Bereicherndes man seine Lebenszeit nutzen kann – und sei es das in Freude und Dankbarkeit betrachten von allem, was im Garten wächst und gedeiht – in kleinen, angelegten Gärten ebenso, wie Seinem großen Garten, der sich rings um unseren Heimatplaneten erstreckt. Wozu „toten“ Bildern Aufmerksamkeit schenken, wenn man das Leben ganz bewusst betrachten kann und sich so wieder der fühlbaren Welt voller Schönheit und farbenfroher Sinneseindrücke, die sowohl Körper, als auch Geist und Seele nähren, öffnen kann.

Die Freude an der Bewegung an der frischen Luft und auch dem Tragen der Wasserbehälter von einer nahe gelegenen Quelle im Wald zum Garten... immer bewusster wird der Zusammenhang von geistig, seelischer und körperlicher Befindlichkeit... und der natürlichen Regeneration in jedweder Weise!

Glückskleefunde im Garten. Wie wunderschön, wenn das Leben mit uns spricht! So ist die Botschaft hier: Du musst nirgends hingehen, um das Glück des Lebens zu finden... es ist dort, wo DU bist. Es muss so sein, denn die Quelle allen Glücks liegt im Menschen selbst und tritt durch sein bewusstes SEIN dort zutage, wo er ist!

Menschen spontan zu beschenken, die anderen durch ihr von Liebe erfülltem Leben, Räume erschaffen, wo sie sich wohl und willkommen fühlen. Wunderbar ist es, wenn man dies mit etwas tun kann, was man selbst erschaffen durfte... so wie mit dem entstandenen Buch „Seelenorte“ welches ich mit einem herzlichen Kartengruss an einem solchen Ort als Überraschungsgeschenkhinterließ.

Die Freude, die man fühlt, wenn man mit allem Vergangenen in Frieden lebt, weil wir mit Hilfe der lichten Kräfte alles scheinbar Schlechte als etwas Gutes annehmen können, weil wir erkennen, was wirklich „gut“ und „wesentlich“ für uns ist und das, was wir nicht mehr auswählen würden... Es ist nichts, was man erklären kann. Man folgt dem Weg des Lichts und lernt im Verzicht die Herrlichkeit des Lebens und dadurch die Sicht auf all die vom Himmel gegebenen Geschenke, um uns und andere im schönsten Licht zu sehen, welches immer nur auf seelischer Ebene geschehen kann, weil die SEELE ewig lebt.

Die Möglichkeit zu haben, mit wenig Aufwand und ganz entspannt Orte zu finden, an denen die Schönheit und Weisheit der Schöpfung in vielfacher Weise zutage tritt.

Im „Ich wünsche mir...“ die Ursache vieler Irrtümer über das Glück der heutigen Zeit zu erkennen und daraus ganz bewusst her auszutreten! „Ich lebe gern! Ich fühle das Licht des Lebens!“ Das ist wahres Herzglück!

Am Rosenbogen habe ich den ersten Marienkäfer entdeckt und auch den ersten Schmetterling auf meinem Finger bewundert. An

der Quelle fand ich einen Salamander – wie wunderschön es ist, sich an solchen Begegnungen zu erfreuen!

Die bewusste Aufmerksamkeit für die innere Welt und die gleichzeitige Öffnung der Seele für die lichten Kräfte, beschenkt mit unzähligen Momenten, die kein Geld und keine materiellen Reichtümer dieser Welt je zu uns bringen können! Immer wieder und wieder mache ich mir bewusst, wie reich gesegnet ich mich fühle... es gibt kein größeres Wunder!

Eine orangene Blume im Garten, deren Entwicklung ich nebenbei beobachtete... sie hat ein Hütchen, bevor sie sich öffnet. Dieses löst sich von einem Moment auf den anderen und die Blütenblätter sind ineinander gewickelt... bis sie sich dem Licht der Sonne öffnen und sie Schmetterlinge und Bienen zu sich ruft... solche Beobachtungen sind HERZGLÜCK, wie sie möglicherweise Feen machen in dieser herrlichen, prachtvollen Gartenwelt.



Die bewusste Betrachtungen von Begegnungen mit Lebewesen – vieles kann man allein daraus lernen und erkennen! Ja, es erwächst ganz viel Herzglück daraus, zu sehen, wie sich alles verändert in dem Maß, wie wir uns verändern und durch unser Achtsamsein so viel Zeit gewinnen für solch schöne Betrachtungen.

Die Wildgänsefamilien mit ihrem Nachwuchs zu beobachten.

Schwäne still betrachten, die auf dem von der Sonne beschienenen, funkelnden See ruhig ihr Gefieder putzen, schwimmen, ihre Köpfe zum Grund des Sees tauchen, um Nahrung zu finden

Gepflanzte Blumen bei meinem Baumfreund mit Wasser zu begießen.

Bäume umarmen und ihre liebevolle Kraft spüren. Wie wünsche ich mir, dass die Seelen Kraft und Energie wieder auf diesem Weg

aufnehmen dürfen... wir sie als Brüder erkennen, die ebenso beseelt und mit dem Himmlischen Licht angereichert sind. Erweisen wir ihnen Dankbarkeit, sind wir in direkter Weise mit dem Himmel und der Erde in Verbundenheit getreten und werden uns der Zusammenhänge in der Natur und unserem Wohlergehen immer bewusster!

Das Erscheinen der Sonne – unserem Himmlischen Vater... Es ist sooooooooo wunderschön diese Verbundenheit zu haben und die Kraft zu fühlen, die uns dadurch gegeben ist!

Die Leichtigkeit des Seins... wenn wir uns vom „Haben wollen und müssen“ befreien, Technik und Techniken aus unserem Leben entlassen können und so zum ursprünglichen Leben voller Freiheit zu finden... das führt spürbar zu immer mehr Herzglück und glückreichen Erfahrungen.

Sich selbst immer bewusster als das Zentrum aller HERZGLÜCKserfahrungen zu erkennen und so alles Unbewusste ans Licht zu befördern und damit frei zu werden für die lichten Dimensionen des Menschseins... das FÜHLEN von Freude in immer tiefgreifender Weise führt zum reinen, reinen Licht und den enthaltenen Informationen darin.

Am 28. April war ich voller Freude ganz bewusst im Osterfest des julianischen Kalenders – dem Osterfest des orthodoxen Glaubens, weil ich mich mit dem Seelenanteil meiner russischen Ursprungsfamilie sehr verbunden fühle. So freute ich mich vor allem über die Anwesenheit des Himmlischen Vaters und begab mich in meine Lieblingsmeditation: Glücksklee finden.

Hier der Fund dieses segenreichen Tages

46 Glückskleefunde am 28. April 2019



HERZensgrüße - schön, dass es uns gibt! Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Die freudvolle Rückschau auf all das Schöne, was die eigenen Hände geschaffen haben und tun konnten – in der Verbundenheit mit dem Himmel... so freute ich mich auch über das Bild mit den Delfinen, welches ich vor einiger Zeit gemalt hatte... zur passenden Zeit finden uns auch Dinge, die für uns eine schöne und erfreuliche Bedeutung haben!

Das Einstellen auf Lebensqualität, die auf allen Ebenen Wirkung zeigt... derzeit freue ich mich über großartige, regionale Gemüse- und Fruchtsäfte. Man spürt, wie der Körper sich dadurch immer kraftvoller anfühlt und man hat auch ein gutes Gefühl, für das Regionale und Überregionale Gleichgewicht etwas zu tun... Durch die lichten Dimensionen des Himmels wählt man immer sicherer Einzelnes aus, um sich Selbst und dem Ganzen Gutes zu tun. Was dem Leben Qualität verleiht, um sich glücklich zu fühlen, ist Weisheit, die der Seele innewohnt... es verändert sich mit und durch das Empfangen des Lichts der Sonne – dem Licht aus der göttlichen Heimat und dadurch gewinnt unser bewusstes Wahrnehmen an Bedeutung.

Ein Tag in den Bergen mit der Sicht auf die reiche Fülle in der Natur im Frühling.

Ein besonderer Moment war ein Garten, den man in einem viele Seiten umfassenden Buch in seiner Großartigkeit kaum beschreiben kann für alle... es gibt viel zu viele unsichtbare und sichtbare Details, die sich dem Beobachter schenken... Ich fühlte beim Betrachten IHN – den Träumer, unseren Himmlischen Vater zu Beginn und IHN in dem, der den Garten gestaltete und pflegt... wie ich hörte, soll er ein Musiklehrer sein... was mich wiederum schmunzeln lässt, weil eine mit dem Himmel verbundene Seele Qualitäten SEINER Künste und Schönheit in sich trägt. Ja, man spürt SEINE Freude darin.

Auf einer Wanderung wurde ich mit dem Blick auf die Vielfalt von blühenden Rhododendren beschenkt – nicht nur in Farbe und Anzahl, sondern auch in ihrer Größe. Es ist etwas so großartiges, wenn die Seele hin und wieder in einer solchen Fülle baden kann und man ganz bewusst genießen kann, womit uns die Natur beschenkt! So hatte ich auch beim Betrachten von blühenden Kastanienbäumen einmal wieder das schöne Gefühl, wie sich die Natur zu unserer Freude schmückt... ohne unser Zutun können wir unzählige Herzglückmomente erleben – nur durch unsere Offenheit für die Schönheit, die unser Himmlischer Vater für uns erschaffen hat!

Ein Tag in der Natur mit dem Blick auf Bauernhöfe, weite Felder, Wiesen Bäume... wie herrlich das ist und wie frei sich die Seele fühlt! Es ist ein so herrliches Jahr... die Üppigkeit und Frühzeitigkeit der Blüte ist mancherorts überwältigend! Es ist ein Fest für die Seele, all das in Augenschein zu nehmen – man fühlt die pure Lebensfreude und darin liegt die Essenz aller Qualitäten, die der Mensch erhalten kann und damit auch die Wichtigkeit der Natur als Lebensraum.

Bei den Wanderungen bringt sich wieder Glücksklee in meinen Blick... und so geht meine wunderbare Arbeit weiter, um ihn dann in schöner Weise zu verschenken.

All die Vorbereitungen dafür sind mir so lieb geworden. Ich bin dankbar für diese besondere Gabe und bete täglich für alle, die ein solches Geschenk aus meinen Händen empfangen haben. Ich glaube und vertraue auf die himmlischen Kräfte und dass sie uns beistehen auf unserem individuellen und kollektiven Schicksalsweg von der Unbewusstheit hin zu immer bewussterem Leben und Erleben...

Über Schmetterlinge, Bienen und Marienkäfer freue ich mich doppelt und dreifach, weil sie so kostbar geworden sind. Mögen unsere Gebete und unser bewusstes Handeln dazu beitragen, dass ihre Anzahl und Artenvielfalt wieder ansteigt!

Die Vorfreude auf den entstandenen Kalender für 2020...

„Willkommen im Paradies“ Die Jahreszahl klingt vielversprechend und ich wünsche schon jetzt, dass es durch uns zu einem Jahr voller Herzglück wird – der Himmel hilft, da bin ich mir sicher! Zu bestellen ist der Kalender mit der ISBN-Nummer 9783734747625.

Die erste weiße Freilandrose mit leichtem Roseton und einem zarten Duft fand ich am 13.5. – welche Freude! Vielerorts durfte ich mich schon über den Anblick roter Rosen an Fassaden und in Gärten freuen.



Meine Orchidee erfreute mich mit einer vierblättrigen Blüte... Manchmal scheint es, als ob der eigene Fokus auf das Glück eine direkte Auswirkung auf die Umgebung hat... Seit Tagen finde ich wieder soooooo viel Glücksklee – möglicherweise ist die Antwort

meiner Blumenfreundin mit dieser Blüte: „Schau, damit deine Freude immer größer wird, schenke auch ich dir ein Zeichen des Glücks in reinem Weiß... Mich beglücken solche Momente des Schauens in in mich Lauschens!



Die vielen Sonnenstunden und Regen zur passenden Zeit bereiten mir Herzglück, weil dadurch die Natur fühl- und sichtbaren Reichtum hervorzaubert. Jeder Spaziergang ist so ein Fest für die Sinne und auch das beste Lebensstudium.

Die spontane Idee zum Muttertag eine Email zu versenden, um für unsere Mutter Erde zu beten und ihr Bild immer wieder in unsere liebevolle Aufmerksamkeit zu nehmen. Für mich fühlt es sich so an, als ob dies wunderbare Auswirkungen hat. Sie als ein ebensolches „SEELENwesen“ zu erkennen, wie uns selbst, hat weitreichende Folgen – auch für unsere eigene Seele, wenn wir dem Weg der Liebe folgen... um uns wieder zu vereinen im Licht der Sonne! Ihre einstige Schönheit ahnend zu erfassen und daran zu glauben, dass das einstige Paradies wieder „auferstehen“ kann durch unser ansteigendes Lichtbewusstsein bereitet mir zunehmend HERZGLÜCK!

Derzeit scheinen die Witterungsverhältnisse perfekt zu sein für eine reiche Ernte in der Natur – Regen und viele Sonnenstunden. Seit

Beginn des Frühlings staune ich, in welcher Üppigkeit ich Blumen erschauen darf – dabei sind mir die winzigen ebenso lieb wie die manchmal riesig erscheinenden Blüten, bei denen ich mich fasziniert frage: Wie tragen die Blumenstengel das Gewicht dieser riesigen Blüten?“ Ja, die Natur ist unser Garten Eden, in dem wir auch heute noch Glück, Zufriedenheit und wahrhaftige Freude fühlen. Ich freue mich über all das, was mein Dasein für sein Erblühen und seinen Fortbestand beitragen kann.

Ich wünsche uns auch im Monat Juni immer bewusster erlebte und wertgeschätzte Herzglückmomente sowie bewusste Dankbarkeit für all das, was uns geschenkt ist durch unseren Göttlichen Vater und Seine Schöpfung!

10) Der Ring



Eines Morgens erwacht eine Frau und entdeckt einen Ring an ihrem Finger. Es ist ein goldener Ring mit einem Sonnensymbol.

„Was ist das für ein Ring?“ fragt sie sich still.

Während sie sich darauf vorbereitet, in diesen Tag hineinzugehen, geht ihr dieser Ring nicht mehr aus dem Sinn. Ja, sie möchte ergründen, welchen Sinn dieser Ring an ihrem Finger hat. So begibt sie sich hinein in das Leben, um in das Geheimnis einzutauchen, welches sie zu spüren beginnt.

Von Leuten bekommt sie vielerlei Antworten bezüglich der Bedeutung eines Rings. Viele Fragen erhält sie diesbezüglich: Aus welchem Material er ist, ob es der Einzige sei, von wem sie ihn erhalten habe, an welcher Hand sie ihn trage... Sicherlich kannst du das mehr oder weniger nachvollziehen. Sie bekommt auch viele Ringe zu Gesicht, man sind sogar mit Diamanten, Juwelen und vielerlei anderem bestückt. Doch je mehr sie in der Außenwelt nach Antworten sucht, umso verwirrender wird all das.

So geht sie heraus aus dem Frage-Antwort-Spiel und begibt sich auf die Suche in ihrer Innenwelt.

Sonne... ihre Augen beginnen zu leuchten, sie fühlt Wärme und ein Lächeln erhellt ihr Gesicht. Ohne es zu bemerken hebt sich ihr Blick zum Himmel, wo sie diesen hellen, leuchtenden Stern am Firmament erscheinen sieht.

In ihr öffnet sich eine unsichtbare Tür: „Ich habe dir diesen Ring geschickt!“

„Du...???“

„Ja, ich war es!“

„Was bedeutet dieser Ring? Weshalb sagen andere, er ist nur mit einem Diamanten von wirklichem Wert?“

„Es ist nicht die Frage, was ICH dir sage, sondern was DU fühlst, wofür er wichtig für DICH ist...!“ und dann ist es plötzlich ganz still in ihrer Innenwelt.

„Ist es ein sichtbares Zeichen als Erinnerung an meinen Vater, der auch der Vater der ganzen Schöpfung ist? Brauche ich diese äußere Erinnerung? Naja, möglicherweise vielleicht irgendwann einmal.“

Da zieht eine leichte Röte über ihr Gesicht... „Ist es möglich, dass es ein gutes Omen für etwas ist, was noch kommen möchte?“ Und sie erinnert sich an Paare, die sich das „Ja-Wort“ für ein glückliches, gemeinsames Leben gaben und als sichtbares Zeichen – auch für die Außenwelt – sich einen Ring an den Finger steckten.

Sie setzt sich in einen blühenden Garten und betrachtet immer wieder den Himmel, die Sonne, die Blumen, die Bäume, den sprudelnden Bach, Schmetterlinge und Bienen und dann schließt sie die Augen. „Bin ich glücklich?“

Da spürt sie einen strahlenden Punkt in sich. Ihr wird bewusst, dass da das Tor zur Sonne ist und plötzlich wird ihr auch die Bedeutung des Diamanten auf einem Ring klar... Er erinnert an die strahlende, wunderschöne Seele, durch die wir durch das Licht des großen Sterns der Sonne verbunden sind.

„Strahle ich schon wie mein Vater?“

„Wenn ich zu ihm hinaufschau, fühle ich die Verbundenheit. Wenn ich dann so ganz angefüllt bin, lächle ich, bei dem, was ich tun darf...“ Sie blickt auf ihre Hand und schaut auf diesen Goldenen Ring und beginnt zu strahlen: „Meine Hände... Sie tun in Seiner Liebe und Freude das, was mich in dieser Verbundenheit hält und auch andere daran teilhaben lässt.“

Sie spürt, wie sich das warme, sanfte Gefühl in ihr ausbreitet. Der Wind trägt Melodien der Vögel zu ihren Ohren und spielt mit ihren Haaren, auch das Zirpen von Grillen ist zu hören. Langsam lässt sie ihren Blick im Garten schweifen, ist vom Anblick der Artenvielfalt und der Fülle der Farben angeregt, sich zu erheben, um all das näher zu betrachten. Langsam schreitet sie durch den Garten, bleibt hier und da stehen, um einen der Blütenköpfe sanft in ihre Hand zu nehmen und sie in das Licht ihrer Augen aufzunehmen. Da geschieht es...

„Ist das nicht wunderschön!“ fühlt sie Worte in sich, die nicht die ihren sind. Tränen rinnen aus ihren Augen. „All das habe ich für dich erschaffen! Du bist meine Königin. Du bist meine erste Liebe und diese Liebe währt ewig! Dieser Ring an deinem Finger ist die Erinnerung an unsere Liebe und dass sie niemals verloren geht!“

„Du...?“ flüstert sie „Du...!“

„Wir sind alles füreinander und alles, was wir uns geben, bleibt ganz und heil.“

Diese Liebe hält uns in steter Verbundenheit, um in Allem die Schönheit des anderen zu sehen! Wie weit wir uns auch voneinander entfernen – das Licht erfüllt und umhüllt uns von Beginn an. Wir brauchen diese materialisierte Erscheinungsform der Verbundenheit nicht. Doch es war ein Wunsch, eine sichtbare Entsprechung zu schaffen, dass wir zueinander gehören und nie mehr verlieren!“ spricht der gesamte Garten zu ihr in einer Weise, die dem Verstand nicht ergründbar ist.

Sie fühlt ein unbeschreibliches Leuchten in sich. Unzählige, wundervolle Momente sieht sie als Bilder in sich, bis dann das Bild der Erde sich mit der Wärme und dem Licht der Sonne vereint.

Sie legt die Hände auf ihren Bauch, aus denen sich Lichtstrahlen verbreiten. Sie fühlt wohligliche Schauer auf der Haut und durch ihren Körper bewegt sich fühlbar das Licht.

„DU... Ich fühle dich wieder. Leben: DU hast es mir gegeben und fühlst mich und das, was außerhalb dessen war, was der göttlichen Ordnung entspricht.“ Wieder betrachtet sie den Ring an ihrer Hand und es ist, als ob er immer mehr zu glänzen beginnt... Brauche ich ihn tatsächlich? Sie fühlt, dass dieser Ring vom Wesentlichen ablenkt, der steten Verbundenheit mit IHM und Seiner Großherzigkeit, ja auch der Verschwiegenheit, um sie zu überraschen, weil sie so gerne wie Kinder waren und es immer noch sind.

„DU... Ich möchte dir wieder alles sein. So, wie es zu Beginn gewesen war. Erinnere mich bitte daran, was uns wichtig war, damit uns dieser ewige Bund des Lichts wieder eint mit der Schönheit der von DIR erschaffenen Welt!“ denkt sie und schläft mit einem Lächeln im Garten Eden ein.

Während ER sie im Schlaf durch sein Licht mit allem beschenkt, was für ihre Seele und den Körper noch wichtig war, beginnt ER, eine

neue Blume zu erschaffen für den gemeinsamen Garten. Es ist eine Blume, wie es sie noch niemals gegeben hat – eine Zauberblume, die Träume wahr werden lässt. Dort, wo sie schläft erschafft er eine kleine Quelle, in der sich das Licht des Himmels wie in einem Diamanten widerspiegelt und die Umgebung in einen unaussprechlichen, berührenden Zauber hüllt. In die Blickrichtung, in der sich ihre Augen beim Erwachen öffnen werden, pflanzt er die Blume. Diese blüht unter einem herrlichen Baum, den er zu seinem Lieblingsplatz gewählt hat, um sie und die Blume in Freude zu beobachten und das Glück zu genießen, das nur jenen gegeben ist, die in dieser göttlichen Liebe Heimat finden.

Ein Ring ist ein Symbol, welches dann der wahren Bedeutung dient, wenn die Basis des Glücks diese reine, ewige Liebe ist. „Ja, ich lebe in steter Verbundenheit mit dem Himmel. Diese Liebe währt ewig, sie ist das Natürlichste der Göttlichen Schöpfung, in der der Mensch erst durch dieses Licht seine wahrhaftige Bedeutsamkeit erhält.

Ines Evalonja – 29. April 2019

www.glueckszentrale.com

10) Meine lieben Wünsche



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.gluECKszentrale.com

Ich wünsche uns, dass wir diesen einen, wichtigsten Wunsch in uns tragen:

Das Himmlische Licht der Liebe, damit die Seelen wieder in der fühlbaren Verbundenheit mit dem Himmel leben und sich erheben, in das „göttliche“, schöngeistige Sein. Durch die Verbindung mit den lichten Dimensionen ist dem Menschen alles gegeben, was es braucht zum GlücklichSEIN und das ist letztlich viel weniger, als wir denken und doch viel mehr, als uns bewusst ist. Ja, bewusst wird uns der Reichtum des Lebens erst durch das Bewusstwerden wer wir sind und wie wir ursprünglich einmal waren. Erst dann beginnt die natürliche Lebensfreude Wirkung zu zeigen.

Ich wünsche uns den gefühlten Himmlischen Schutz und Segen auf unseren Lebenswegen und das Erkennen all der glücklichen Fügungen, die einem jeden von uns gegeben sind... wenn wir wieder an das Gute glauben und dem Weg des Lichts folgen und damit dem Weg zu uns selbst.

Ich wünsche uns beglückende Erfahrungen im Geben und Annehmen.

Ich wünsche uns einen farbenfrohen und schönen Monat Juni mit vielen Sonnentagen und auch Freude an Regenzeiten, weil ohne Wasser Leben nicht möglich ist!

Alles Liebe und Gute!

HERZLICHST

Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com